

Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

Volksschule Mariahof



Ohne Wasser gibt es kein Leben

Wasser ist die Grundlage allen Lebens. Ziel unseres Projektes war es, den Kindern die Bedeutung des Wassers für Mensch, Tier, Pflanze und Umwelt bewusst zu machen. Durch Forschen, Experimentieren, Naturbeobachtungen, kreative Gestaltungsaufgaben und außerschulische Lernorte sollten die Schülerinnen und Schüler Wasser mit allen Sinnen erleben und verstehen lernen. Dabei standen die Fragen im Mittelpunkt: Woher kommt unser Wasser? Wie funktioniert der Wasserkreislauf? Welche Lebewesen sind auf Wasser angewiesen? Warum müssen wir sorgsam mit Wasser umgehen?

Ein wesentlicher Bestandteil des Projektes war das selbstständige Experimentieren und Entdecken. Wie kommt das Wasser ins Haus? Die Kinder beschäftigten sich intensiv mit der Wasserversorgung unserer Haushalte. Mithilfe eines Wasserleitungsmodells lernten sie den Aufbau einer Wasserversorgungsanlage kennen. Besonders anschaulich konnten sie beobachten: wie Wasser in einen Hochbehälter gepumpt wird, wie Wasserdruck entsteht und warum Wasser durch Leitungen bis in die einzelnen Haushalte gelangt.

Der Wasserkreislauf im Glas

Die Schülerinnen und Schüler wiederholten zunächst die einzelnen Stationen des Wasserkreislaufs und stellten anschließend ihr eigenes geschlossenes Ökosystem im Glas her. Mit Erde, Pflanzen und Wasser entstanden kleine Mini-Landschaften, die mit Frischhaltefolie verschlossen wurden. Schon nach kurzer Zeit konnten die Kinder beobachten, wie Wasser verdunstet, an der Folie kondensiert und wieder auf die Erde zurücktropft. Der Wasserkreislauf wurde dadurch direkt sichtbar und für die Kinder leicht verständlich.

Wasser sparen – Verantwortung für die Zukunft

Nachdem die Schülerinnen und Schüler den Wasserkreislauf kennengelernt hatten, beschäftigten sie sich intensiv mit der Frage, wie Wasser im Alltag eingespart werden

kann. In Gruppen gestalteten die Kinder kreative Plakate zum Thema „Wasser sparen“. Dabei sammelten sie zahlreiche Ideen und Informationen rund um einen nachhaltigen Umgang mit Wasser. Die Ergebnisse wurden verschriftlicht, gestaltet und anschließend vor der Klasse präsentiert. Die Präsentationen zeigten eindrucksvoll, wie bewusst sich die Kinder bereits mit dem Thema auseinandersetzt haben.

Wasser hören, fühlen und erleben

Auch die kreative und musikalische Auseinandersetzung mit dem Thema Wasser spielte eine wichtige Rolle. Die Kinder der 1. Klasse begaben sich auf eine musikalische Entdeckungsreise und hörten verschiedene Musikstücke rund um das Thema Wasser. Anschließend bewerteten sie ihre Lieblingsstücke mit Muggelsteinen und lernten dabei, ihre Höreindrücke auszudrücken und zu vergleichen. Besondere Begeisterung löste das Wassergeräusche-Quiz aus. Die Kinder erkannten unter anderem: Meeresrauschen, Regen, eine Dusche, eine Klospülung, sowie ein Wasserrad.

Exkursion zum Furtnersteich

Am 26. Mai 2026 erkundeten die Schülerinnen und Schüler den Furtnersteich, eines der bedeutendsten Naturgebiete der Steiermark. Gemeinsam mit der Biologin Frau Christina Order-Deutzer erforschten die Kinder die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt dieses wertvollen Lebensraumes. Besonders beeindruckend waren die Beobachtungen von: Gelbbauchunken, Grasfröschen, Kaulquappen, Kammmolchen, Bergmolchen sowie zahlreichen Vogelarten. Die Kinder lernten dabei die Lebensweise verschiedener Tiere kennen und erfuhren, warum intakte Feuchtgebiete für den Erhalt der Artenvielfalt von großer Bedeutung sind.

Wanderung zu den Fischteichen der Familie Kölbl

Ein besonderer Höhepunkt des Projekts war die Wanderung über den Furtnersteich zu den Fischteichen der Familie Kölbl in Vockenberg. Dort erwartete die Kinder ein abwechslungsreiches Programm mit mehreren Stationen. Herr Kölbl erklärte den Kindern die Aufzucht verschiedener Fischarten wie: Forellen, Saiblinge und Bachforellen. Die Schülerinnen und Schüler erhielten einen spannenden Einblick in die Arbeit eines Fischzuchtbetriebes und lernten die Bedeutung sauberer Gewässer für die Fischzucht kennen. Frau Kölbl vermittelte anschaulich Wissen über: den Körperbau von Fischen, die Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Tieren, die Kiemenatmung, sowie die verschiedenen Fischarten der Anlage. Besonders eindrucksvoll war die Betrachtung eines ausgenommenen Fisches, wodurch die Kinder die inneren Organe kennenlernen konnten. An einer weiteren Station gestalteten die Schülerinnen und Schüler Origami-Fische und integrierten diese anschließend in selbst gestaltete Unterwasserlandschaften.

Natur erleben im Hörfeldmoor

Im Rahmen des Projekts beschäftigten sich die Kinder auch mit dem besonderen Lebensraum Moor. Während der Wanderung im Hörfeldmoor erfuhren sie Wissenswertes über diesen einzigartigen Naturraum, seine Tier- und Pflanzenwelt sowie seine große Bedeutung für den Wasserhaushalt und den Klimaschutz. Die Begegnung mit diesem sensiblen Ökosystem machte deutlich, wie wichtig der Schutz natürlicher Lebensräume und der verantwortungsvolle Umgang mit Wasserressourcen sind.

Wasser verstehen – Von der Quelle bis zum Wasserhahn

Ein besonderer Höhepunkt des Projekts war die große Wasserekkursion am 9. April, an der die gesamte Volksschule Mariahof teilnahm. Ziel dieser Exkursion war es, den Weg des Wassers vom Abwasser bis zum sauberen Trinkwasser kennenzulernen und ein Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit dieser wertvollen Ressource zu entwickeln. Zu Beginn besuchten die Kinder die Kläranlage. Dort erklärte ein Mitarbeiter anschaulich, wie verschmutztes Wasser aus Haushalten gereinigt wird. Die Schülerinnen und Schüler konnten die verschiedenen Reinigungsstufen beobachten und erfahren, wie Schmutzstoffe, Fette und Bakterien aus dem Wasser entfernt werden. Besonders beeindruckend war die Erkenntnis, dass das gereinigte Wasser anschließend wieder in die Natur zurückgeleitet werden kann. Anschließend führte die Exkursion zur Zeutschacher Ursprungsquelle, wo die Kinder sauberes Quellwasser und dessen natürlichen Ursprung kennenlernen konnten. Danach wanderte die Gruppe weiter zum Grasluppteich, bevor die Exkursion ihren Abschluss beim Wasserbehälter in Neumarkt fand. Dort erfuhren die Kinder, wie Trinkwasser gespeichert wird und von dort über das Leitungsnetz in die Haushalte gelangt.

Digitale Kreativität: Der Wasserkreislauf als Stop-Motion-Film

Auch moderne Medien fanden ihren Platz im Projekt „Wasser voller Leben“. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse setzten sich kreativ mit dem Wasserkreislauf auseinander und gestalteten eigene Stop-Motion-Filme.

In vier Gruppen entwickelten die Kinder Ideen, planten Szenen und setzten die einzelnen Stationen des Wasserkreislaufs mit viel Fantasie und Kreativität um. Mithilfe der App Stop Motion entstanden eindrucksvolle Kurzfilme, die die Verdunstung, Wolkenbildung, den Niederschlag und den Weg des Wassers zurück in Flüsse und Seen anschaulich darstellten. Die entstandenen Filme zeigten eindrucksvoll, wie Lerninhalte durch moderne Medien nachhaltig und motivierend umgesetzt werden können.

Die Kinder durften ein außergewöhnliches Mitmachkonzert zum Thema Wasser erleben. Zwei Musiker:innen aus Wien nahmen die Kinder mit auf eine musikalische Reise durch die Welt des Wassers. Die Schülerinnen und Schüler lernten bedeutende Werke kennen, die vom Wasser inspiriert wurden, darunter: den Donauwalzer von Johann Strauss, die Wassermusik von Georg Friedrich Händel, sowie die sinfonische Dichtung „Die Moldau“ von Bedřich Smetana. Die Kinder wurden aktiv in das Konzert eingebunden, durften mitsingen, mittanzen, Rhythmusinstrumente einsetzen und die Musik mit allen Sinnen erleben. Das Mitmachkonzert begeisterte alle Kinder und bildete einen würdigen und unvergesslichen Abschluss des Projekts „Wasser voller Leben – Ohne Wasser gibt es kein Leben“.

Abschluss des Projektes „Wasser voller Leben“ beim Sommerfest der VS Mariahof

Am Donnerstag, dem 2. Juli, fand um 15:00 Uhr im Rahmen des Sommerfestes der feierliche Abschluss des Projektes „Wasser voller Leben“ an der VS Mariahof statt. Der Veranstaltungssaal war bis auf den letzten Platz gefüllt und zahlreiche Eltern, Verwandte sowie Gäste waren gekommen, um die Ergebnisse des Projektes zu bestaunen.

Bereits beim Betreten des Saales wurde deutlich, mit wie viel Engagement und Kreativität die Kinder gearbeitet hatten. Die Wände waren mit wunderschönen Bildern von Fischen, Seerosen und Wolken geschmückt. Dazu kamen liebevoll gebastelte Fische, Plakate zum Wasserkreislauf sowie besonders kreative Darstellungen des Themas in Pizzaschachteln, die die Besucherinnen und Besucher bewundern konnten. Das Publikum gewann einen schönen Einblick in die großartige und vielfältige Umsetzung des Projektes „Wasser voller Leben – Ohne Wasser gibt es kein Leben“.

Fotos: Sylvia Göllly